

**Bericht des Bürgermeisters
in der Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses am 09.06.2026**

I. Öffentlicher Teil

1. Sachstandsbericht zur Asylbewerbersituation

Zuweisungen

Der Gemeinde Ostbevern wurden im Jahr 2026 bislang 3 geflüchtete Personen von der Bezirksregierung Arnsberg zugewiesen. Ohne Zuweisung sind im Jahr 2026 keine weiteren Personen nach Ostbevern gekommen. Zusätzlich sind zwei Personen, deren Asylverfahren bereits positiv entschieden wurde, über die Ausländerwohnsitzverordnung Ostbevern zugewiesen worden.

Bis zum 03.06.2026 wurde der Gemeinde Ostbevern eine weitere Neuzuweisung von der Bezirksregierung angekündigt.

Erfüllungsquoten des Landes

Die Erfüllungsquote nach dem FlüAG liegt bei 88,46 %, was einer Aufnahmeverpflichtung von 28 Personen entspricht (Stand 29.05.2026 auf Basis der Bestandserhebung zu April 2026).

Die Quote nach der Ausländerwohnsitzverordnung liegt bei 45,26 %. Dies entspricht einer Aufnahmeverpflichtung von 94 Personen (Stand 31.05.2026 auf Basis der Bestandserhebung zu Januar 2026).

Kindergarten- und Schulsituation

Allen angemeldeten Flüchtlingskindern konnte ein Betreuungsangebot gemacht werden. Wenn ein Kind keinen Kindergartenplatz erhalten hat, haben die Eltern die Möglichkeit, ein Betreuungsangebot aus dem Bereich der Kindertagespflege wahrzunehmen.

Es besuchen derzeit 49 schulpflichtige Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund die Ambrosius-Grundschule und 25 die Franz-von-Assisi-Schule. Auf der Josef-Annegarn-Schule sind 68 Schülerinnen und Schüler mit Fluchthintergrund.

Aktuelle Unterbringungssituation

Mit Stand 03.06.2026 sind 34 Flüchtlinge in gemeindlichen Flüchtlingsunterkünften oder in von der Gemeinde zur Flüchtlingsunterbringung angemieteten Privatwohnungen untergebracht. Zusätzlich werden von der Gemeinde 38 Geflüchtete mit einer Aufenthaltserlaubnis untergebracht, die nicht mehr dem Asylbewerberleistungsgesetz unterliegen und zurzeit zur Vermeidung von Obdachlosigkeit weiterhin in gemeindlichen Wohnraum leben.

Von den 72 kommunal untergebrachten Personen, davon 15 aus der Ukraine, wohnen 29 Personen in der Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92. Im Ortsteil Brock leben zurzeit 9 Personen an der Schmedehausener Straße 6 in der ehemaligen

2. Sachstandsbericht Betreuung in den Kindertagesstätten, der OGS und 8-1 Betreuung

In der Sitzung des BGSA am 21.04.2026 wurden seitens des Kreises Warendorf die Prognosen der Entwicklung der Kindergartenbedarfsplanung für die Jahre 2026/27 und Folgejahre vorgestellt. Die Prognosen werden in Abstimmung mit der Gemeinde zurzeit aktualisiert. Es zeigt sich bereits jetzt, dass gegenüber den prognostizierten Kinderzahlen wohl keine wesentlichen Veränderungen anzunehmen sind. Die weiteren Abstimmungen, die regelmäßig und jährlich durchgeführt werden, bleiben jedoch abzuwarten. Damit ist weiterhin davon auszugehen, dass mit der Schließung der Outlaw KITA am Grevener Damm zum Kindergartenjahr 2027/2028 das Gebäude insbesondere für den Übergang zur Erfüllung des Rechtsanspruchs des Offenen Ganztags grundsätzlich zur Verfügung steht. Unabhängig davon, ob sich noch andere Alternativen zur Absicherung der Betreuungssituation finden, kann vor dem Hintergrund der prognostizierten Kinderzahlen auf der Grundlage der tatsächlichen Geburtenzahlen davon ausgegangen werden, dass für den Übergang von Kindertagesstättenbetreuung zur Betreuung im Offenen Ganztags in der Schule ein gesichertes Raumangebot zur Verfügung steht. Hierzu sind weitere Abstimmungen insbesondere mit den Schulleitungen, den Trägern der OGS zur Umsetzung eines pädagogischen Angebots, der Logistik z. B. von Ausstattungen und Fragen der Mobilität zwischen Schule und dann zur Verfügung stehendem OGS-Gebäude zu klären. Parallel dazu wird jedoch auch an weiteren Alternativen gearbeitet.

Nach derzeitiger Prognose auf der Grundlage der tatsächlich in Ostbevern lebenden Kinder stellt sich die Situation wie folgt dar: Im Schuljahr 2027/28 wird es an der Ambrosius Grundschule unverändert 15 Schulklassen, an der Franz-von-Assisi-Grundschule 13 Schulklassen geben. Die Raumsituation an der Franz-von-Assisi-Schule ist auch unter Berücksichtigung der Anmeldungen für die OGS und 8-1-Betreuung durch die Umbauten

im Bestand im kommenden Jahr gesichert. Hierbei sind die Pavillons hinter der Beverhalle sowie die Nutzung des Vorraumes der Beverhalle für die Essenseinnahme und eines weiteren Gruppenraumes in der Beverhalle berücksichtigt.

Die Raumsituation an der Ambrosius-Grundschule ab dem Schuljahr 2027/2028 mit dann weiterhin insgesamt 15 Schulklassen ist gesichert. Für den OGS Betrieb könnte das Gebäude am Grevener Damm übergangsweise mitgenutzt werden.

Im Schuljahr 2028/29 wird es an beiden Grundschulen insgesamt laut Prognose noch 27 Schulklassen geben, im Schuljahr 2029/30 noch 25 Schulklassen. Die Zahl reduziert sich nach den aktuell vorliegenden Zahlen weiter auf bis zu 18 Schulklassen im Jahr 2032/33, wobei zu beachten bleibt, dass für dieses Jahr noch Geburten im Zeitraum 01.06.2026 bis 30.09.2026 hinzukommen. Darüber hinaus sind regelmäßige Wanderungsbewegungen durch Zu- und Wegzüge zu beachten und perspektivisch auch eine Entwicklung von Wohnraum in Ostbevern. Allerdings wird sich aus den aktuellen Vermarktungssituationen der entwickelten Wohngebiete zumindest für den Übergangszeitraum im Peak keine besondere Entwicklung nach oben ableiten lassen können.

Vor diesem Hintergrund und der noch weiter zu führenden Gespräche kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine seriöse Beschlussempfehlung zu baulichen Erweiterungen an der Ambrosius-Grundschule getroffen werden.

3. Kurs für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

In der vergangenen Woche hat in der KuWe in Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft des Kreises Warendorf ein Kurs speziell für pflegende Angehörige und Zugehörige von Menschen mit Demenz begonnen.

Hierbei geht es darum, an vier Veranstaltungen Informationen über die Erkrankung und über Entlastungsmöglichkeiten zu bekommen. Hilfreiche Tipps und Kommunikation im Umgang mit den erkrankten Menschen werden erarbeitet.

4. Ausblick auf den Fachtag „Next Level Rente“

Die Arbeitsgemeinschaft Senioren im Kreis Warendorf, in der auch die Gemeinde Ostbevern vertreten ist, veranstaltet am 17.11.2026 einen Fachtag mit dem Titel „Next Level Rente“ in der LVHS Freckenhorst. Das Thema sind die Baby-Boomer, die in Rente gehen und die Herausforderung, wie das Wissen dieser Generation weiter genutzt werden kann. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Gelingen des Übergangs von Beruf in die Rente.

5. Spielstadt 2026

Die diesjährige Spielstadt des Kinder- und Jugendwerk Ostbevern e. V. findet in den ersten beiden Wochen der Sommerferien, vom 20. bis 31. Juli, statt. 170 Kinder von 7 bis 11 Jahren werden an der Spielstadt teilnehmen.

Im Vordergrund steht bei der Spielstadt – neben dem Spaß – die Eigenverantwortlichkeit und Selbstbestimmung der Kinder. Die Spielstadt ist von montags bis freitags im Zeitraum 09.30 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Eine Betreuung ist nach Abstimmung bereits schon ab 08.00 Uhr möglich. In den Teilnehmerkosten von 130,00 € sind neben der Verpflegung auch die Kosten für alle weiteren Angebote, die im Rahmen der Spielstadt stattfinden, enthalten.

6. Sachstandsbericht zur Schulentwicklung an der Franz-von-Assisi-Schule

Die beschlossene Schulentwicklung an der Franz-von-Assisi-Schule ist mittlerweile in zwei Bauabschnitte unterteilt:

1. **Bauabschnitt 1:** Umbau im Bestand
2. **Bauabschnitt 2:** Erweiterungsanbau

Der erste Bauabschnitt hat die höchste Priorität und muss zum Schuljahr 2027/2028 weitestgehend fertiggestellt sein, sodass nach den Sommerferien 2027 alle neu einzuschulenden Klassen untergebracht werden können. Vor den Sommerferien 2027 verlassen zwei Klassen die Schule, danach werden vier neue Klassen eingeschult.

Zusätzlich stehen Ausweichräumlichkeiten in der Beverhalle zur Verfügung, die bereits ab dem Schuljahr 2026/2027 täglich für Essenaufnahme und Nachmittagsbetreuung genutzt werden. Gemeinsam mit den Umbauten im Bestand ist so sicherzustellen, dass die Versorgung der neu einzuschulenden Kinder für die Schuljahre 2026/2027 und 2027/2028 gewährleistet ist.

Für den ersten Bauabschnitt wurden neben dem bereits beauftragten Architekten nun auch die Fachplaner beauftragt. Es wird angestrebt, die wesentlichen Umbauarbeiten, insbesondere lärmintensive oder staub- und schmutzintensive Tätigkeiten, überwiegend ab den Osterferien 2027 durchzuführen. Kleinere Vorarbeiten werden voraussichtlich bereits vor den Osterferien starten. Einfachere Arbeiten werden in enger Abstimmung mit der Schulleitung auch während des Schulbetriebs erfolgen.

Derzeit werden die Bauantragsunterlagen für den 1. Bauabschnitt erstellt. In Kürze ist ein Abstimmungsgespräch mit der Brandschutzdienststelle und dem Kreisbauamt geplant.

Für den zweiten Bauabschnitt (Erweiterungsanbau) erstellt die Gemeindeverwaltung aktuell die Ausschreibungsunterlagen für die Fachplanerleistungen. Die Ausschreibung soll noch im Juni veröffentlicht werden; die Angebote werden bis Ende Juli erwartet, sodass anschließend die Angebote geprüft und die Aufträge erteilt werden können. Das Genehmigungsverfahren wird voraussichtlich deutlich mehr Zeit in Anspruch nehmen, sodass ein Baubeginn frühestens im Sommer 2027 möglich ist.

7. Tempo 70 auf der L830 an der Bahnüberführung eingerichtet

Nachdem das Straßenverkehrsamt des Kreises Warendorf im Bereich der Bahnüberführung auf der L830 die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 70 km/h vor einigen Wochen angeordnet hat, wurde die entsprechende Beschilderung nun in den letzten Tagen vom Landesbetrieb Straßenbau NRW aufgestellt.

8. Tempo 30 auf der Engelstraße am Fußgängerüberweg

Beim Fußverkehrscheck wurde u. a. die Verkehrssituation am Fußgängerüberweg auf der Engelstraße beurteilt. Nach Abstimmung mit dem Straßenverkehrsamt des Kreises Warendorf, dem Landesbetrieb Straßenbau NRW als zuständiger Straßenbaulastträger und der Polizei ist nun eine Anordnung von Tempo 30 ab dem Kurvenbereich von der Hauptstraße bis zum Edeka-Markt erfolgt. Außerdem werden Keilmarkierungen auf der Engelstraße zur besseren Wahrnehmung des Fußgängerüberweges aufgetragen. Der Landesbetrieb wird nun diese Maßnahmen umsetzen.